

Allgemeines

Dosierköpfe von Membrandosierpumpen haben relativ große Toträume mit Rücksicht auf die nicht starren Membrankonturen. Toträume wirken sich besonders nachteilig bei der Inbetriebnahme von noch nicht mit Flüssigkeit gefüllten Dosierköpfen aus, weil das während des Saughubes erzeugte Vakuum niedrig bleibt und die Flüssigkeit nur auf eine geringe Höhe angesaugt wird. Bei sehr kleinen Dosierpumpen oder größeren Pumpen mit geringer Hubeinstellung wirkt sich vermindertes Saugvermögen am stärksten aus. Nachteilige Einflüsse können sich außerdem durch ausgasende Medien wie Bleichlauge oder Wasserstoffperoxid ergeben.

Funktion

Die nachrüstbare Dosierkopfentlüftung kann direkt auf das Druckventil der Dosierpumpe geschraubt werden. Die während der Inbetriebnahme und später beim eventuell automatischen Entlüften austretende Flüssigkeit sollte mit einem Schlauch (vorzugsweise transparent) zurück in den Chemikalien-Vorratsbehälter geführt werden. Um Luftzutritt zu vermeiden, ist es empfohlen, den Rücklaufschlauch bis auf den Boden des Behälters zu führen.

Hinweis

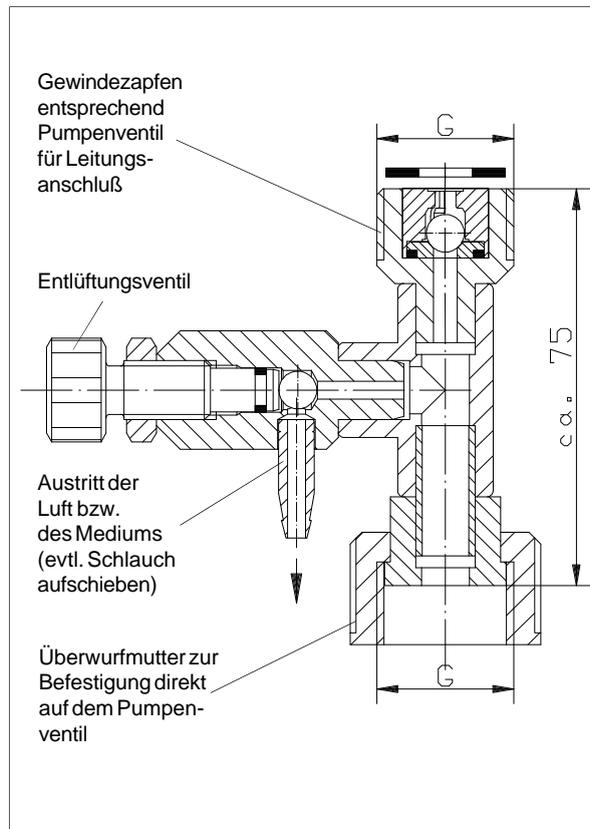
Während des Betriebs darf die Ventilspindel nicht herausgedreht werden, weil sonst die Gefahr von Verätzungen besteht.

Zur Inbetriebnahme wird die Ventilspindel um eine Umdrehung nach links gedreht und die Pumpe mit möglichst großer Leistung in Betrieb genommen. Nachdem Chemikal am Ablaufschlauch sichtbar wird, ist die Ventilspindel gefühlvoll festzuziehen und mit der Kontermutter zu sichern. Für Dosierpumpen ab 2 l/h aufwärts kann eine Dauerentgasung eingestellt werden. Dabei ist eine ständige Rückführung des Dosiermittels zu berücksichtigen, welche die Dosierleistung mindert. Die Dosierpumpe muß so eingestellt werden, daß die richtige Menge trotz Rücklaufs dosiert wird.

Ein Rückschlagventil am Austritt der Dosierkopfentlüftung verhindert während des Entlüftens eine Druckabsenkung und Entleerung der Dosierleitung. Die Entlüftungsfunktion ist daher von der Anlagenseite entkoppelt.

Ausführungen:

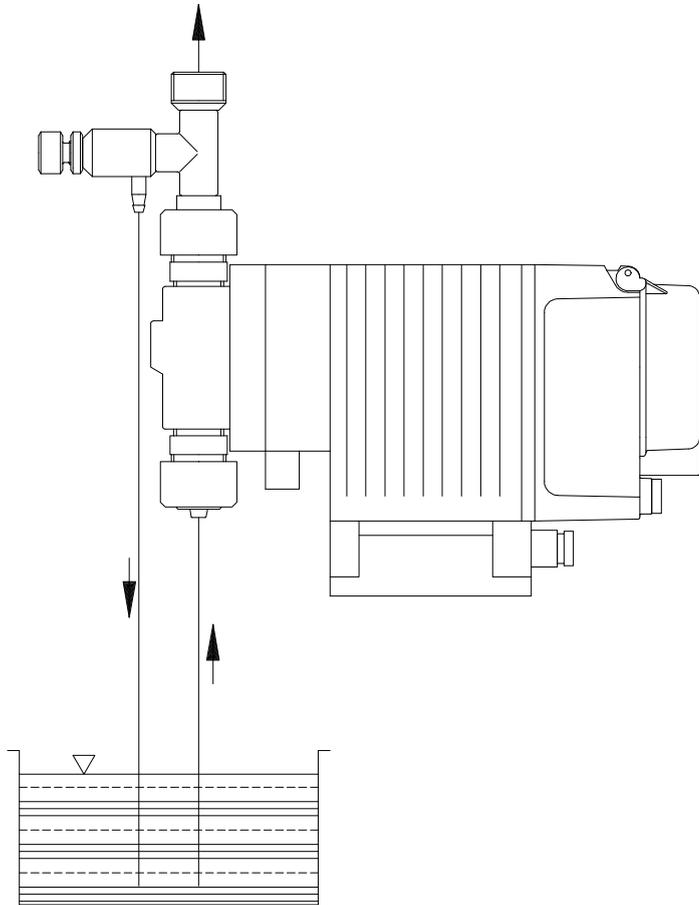
Die Entlüftungseinrichtung ist lieferbar für alle Pumpen mit Ventilanschlußgewinde G5/8 und G3/4. Darunter fallen alle Ventile mit Kugeldurchmesser 6,5 und 10 mm. Die Zuordnung der Entlüftung zur Pumpenausführung ist der Tabelle zu entnehmen.


Auswahltabelle

Einsatz für folgende Dosierpumpen	Anschlußgewinde	Bestell-Nr.
Magdos 01...12	G 5/8	13326423
Minidos A 3...24		
Memdos TM/M 4...8		
Magdos DE/DX 20	G 3/4	13326422
Memdos TM 10...45		
Fedos TK/K 2...40		
Rekos KR 8...75		
Kardos KN 10...85		
Kardos N 16...72		

Materialien

Gehäuse	:	PVC
Dichtungen	:	Viton
Ventil	:	Glaskugel/PVDF-Sitz

Installation

Es wird empfohlen, für Gebinde die Saugleitungen mit Rückführanschluß zu verwenden (Typ GA und GB).